It's your decision

Itachi|Sakura

Von Sakura___Uchiha

Kapitel 10: Gefühle

Nachdem Shisui und Itachi Uchiha in Konohagakure angekommen sind und Tsunade über dem Zwischenfall aufgeklärt hatten, konnten die beiden jungen Männer nun wieder etwas aufatmen. Shisui hatte sich bereits auf den Weg gemacht, um das Oberhaupt vom Uchihaclan ebenfalls zu informieren. Sein Clan wollte immer auf den neusten Stand sein. Ein Seufzen entfloh ihm. Normalerweise wäre das seine Aufgabe gewesen. Ihm war jetzt schon klar, dass er sich später dafür rechtfertigen musste. Sein Großvater tobte sicher schon vor Wut. So langsam reichte es. Immer wieder musste er sich seinem Vater und vor allem dem Clan unterordnen. Der Clan stand immer an erster Stelle. Seine Gedanken schweiften zu Sakura und die Informationen, die sie auf ihrer Mission mitbekommen hatten. Itachis Gefühle spielten verrückt. So langsam hatte auch er verstanden, was mit ihm los war. Er konnte seine Gefühle für die junge Frau nicht mehr leugnen. So hilflos hatte er sich schon lange nicht mehr gefühlt. Man konnte diese Emotionen nicht mit Sasukes Unfall vergleichen. Das konnte man wirklich nicht. Itachi liebte seinen kleinen Bruder und war sich seiner Pflicht dem Clan gegenüber durchaus bewusst, dennoch war da noch etwas ganz anderes, was er gar nicht richtig begreifen konnte.
Etwas, was er nicht zu glauben wagte.
Ein Wort, welches er nie aussprechen würde.
Hoffnung.

Itachi setzte sich in Bewegung, um anschließend in einer Rauchwolke zu verschwinden. Sein nächstes Ziel war Sakura Haruno, die heute aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Als er vor Sakuras Wohnung angekommen war, traute er seinen Augen nicht. Wie konnte sie nur so unvernünftig sein und so spät in der Nacht durch die Gegend schlendern? Ahnte sie denn nicht, in was für einer Gefahr sie schwebte? Als sie seine Präsenz wahrnahm, blickte sie anschließend in sein Bluterbe. Erst jetzt bemerkte Itachi wie müde er eigentlich war, dennoch konnte er seinen Blick nicht von ihr abwenden. Starr sah er ihr ungeniert in die Augen, um wenig später zu bemerken wie schön sie doch in Wahrheit ist. Ihre zierlicher Körper war von einem Mantel umschlungen, der ihr dünnes, weißes Nachthemd verbarg. Besorgt wurde Itachi von Sakura angesehen, die langsam, aber bedacht auf den jungen Uchiha zuschritt und dabei angefangen hatte zu sprechen.
"Bist du verletzt, Itachi-san?", fragte sie besorgt.

Als sie vor ihm zum stehen kam, strich sie ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht, welche sich aus seinen Zopf gelöst hatte und streichelte zärtlich über seine Wange.
Sie konnte nicht anders und musste es tun. Ohne noch großartig zu überlegen begann Sakura ein paar Worte zu flüstern, die sie tief im Herzen trug und die Itachi Uchiha schließlich handeln ließ.
"Ich bin so froh, dass du unverletzt bist, Itachi-san."

Es dauerte genau drei Sekunden bis Itachi Uchiha seine Selbstbeherrschung über Bord warf. Als Sakura ihre Hand wieder zurückziehen wollte, griff er nach dieser und zog die junge Frau an sich und begann sie sanft zu küssen. Im ersten Moment war Sakura viel zu geschockt gewesen, um seine Küsse zu erwidern, aber das änderte sich schlagartig. Wie Itachi die Haustür so schnell aufbekommen hatte, wusste sie nicht. Es war auch nun nicht mehr von Bedeutung. Als Itachi die junge Frau plötzlich packte und hochhob, klammerte sich Sakura erschrocken an seinen Hals. Mit einer kleinen, aber doch schnellen Handbewegung pfefferte er seine Anbumaske am anderen Ende des Flurs und Sakura schenkte ihm darauf ein helles Lachen, welches ihm einen warmen Schauer über den Rücken trieb. Wenige Augenblicke später hatten sie das Schlafzimmer erreicht und Itachi ließ sich gemeinsam mit Sakura aufs Bett gleiten. Itachi befreite sich von seiner Anbuuniform und Sakura warf ihren Mantel von sich, der auf den Boden landete. Sein Oberkörper drängte sie zurück auf die Matratze und sie schlang ihre Beine um seine Hüften, damit er ja nicht auf die Idee kam und aufhörte. Viel zu schön war dieser Moment um ihn zu beenden. Leicht seufzte sie, als Itachi den Stoff ihres Nachthemds hochschob und ihre zarte, weiche Haut berührte. Schnell hatte sich Sakura das Nachthemd über den Kopf gezogen und lag nur noch in Unterwäsche unter ihm. Itachi begann federleicht ihre Konturen nach zu fahren, bevor er sie erneut leidenschaftlich küsste. Ihre Lider flackerten, als er den Kuss beendet hatte, um wenig später an ihrem Hals weiter zu machen. Sanft fuhr er mit seiner Zunge bis hin zu ihrem Schlüsselbein, ehe er vorsichtig ihren BH öffnete und damit begann ihre Knospen mit seinen Lippen zu umschließen. Sakura keuchte erregt und drückte sich nur noch näher an seinen starken, muskulösen Körper. Sie war dabei zu verbrennen.

Es war eine süße Qual, die sie zum stöhnen brachte. Seine Hände waren überall, ließen sie unter seinen Berührungen erzittern. Ungeduldig biss Sakura den jungen Mann auf die Unterlippe, worauf Itachi sich ein Lächeln nicht verkneifen konnte, da sie sich an seiner Anbuhose zu schaffen machte, um ihm wenig später ihr Unterleib gegen seines zu pressen. Noch nie hatte Itachi solche Gefühle verspürt. Sein Blut war am kochen und er konnte sich kaum noch zurückhalten. Er dachte nicht mehr an seine Familie , dem Clan oder seine Verpflichtungen. Es war ihm alles egal. Er wollte einfach nur ein normaler Mensch sein, der über solche Dinge nicht nachdenken musste. Ein Mensch, der seine Wünsche und Träume nachgehen konnte, ohne sich mit einem Clan herumzuschlagen. Er hörte die junge Frau unter sich stöhnen und küsste sie nur noch leidenschaftlicher. Itachis Blick traf den ihren und mit einem Nicken bestätigte Sakura seine unausgesprochene Frage. Mit einem kräftigen Stoß drang er anschließend in sie ein.

~*~

Beim Uchihaclan

"Wo ist Itachi, Shisui?", fragte Fukaku, und sein Blick zeigte keinerlei Gefühlsregungen. Shisui war nicht überrascht, dass er nach seinem ausführlichen Bericht auf Itachi angesprochen wurde.
"Ich weiß es nicht, Fukaku-sama.", kam es knapp vom jungen Mann, der vor seinem Oberhaupt am knien war.
Skeptisch wurde er von dem Oberhaupt des Uchihaclans angesehen. Bevor Fukaku Uchiha auch nur etwas sagen konnte, mischte sich eine andere Person in das Gespräch ein.
"Dein Sohn ist bei Sakura Haruno, Fukaku. Wie kannst du das nur zulassen?", schrie Shiro Uchiha ungeniert in dem kleinen Besprechungsraum herum.
Erschrocken blickte Shisui auf, um dem ehemaligen Oberhaupt in die Augen zu blicken. Sein in die Jahre gekommenes Gesicht, strahlte eine solche Dunkelheit und Kälte aus, worauf dem jungen Mann ein kalter Schauer über den Rücken lief.
"Woher weißt du das, Vater?", kam es knurrend von Fukaku, der sein Sharingan unbewusst aktiviert hatte.
Ein selbstgefälliges Grinsen schlich auf das Gesicht seines Vaters, der von oben herab zu seinem Sohn sprach.
"Ich habe so meine Mittel und Wege, Fukaku."

Hallöchen ihr Lieben...
Nach langer Zeit geht es weiter. Durch die Arbeit und den Zeitmangel komme ich nicht oft zum schreiben, tut mir schrecklich leid.
Ich hoffe, dass es euch bisher gefallen hat.
Fehler sind wie immer umsonst.
Meine Geschichten sind jedoch nicht vergessen und ich werde immer irgendwann daran weiterschreiben.
Ganz liebe Grüße an euch und einen wunderschönen Tag :)))